

# Jugendparlament Barsinghausen

20.10.2009

## NIEDERSCHRIFT

zur  
Sitzung des Jugendparlaments

Sitzung-Nr: 5/2. WP

Sitzungstermin: am Donnerstag, dem 25. Januar 2007 von 17:14 Uhr bis 19:10 Uhr

Sitzungsort: Haus für Bildung und Freizeit, Langenäcker 38

<b>ANWESEND SIND:</b>	
<b>es fehlten entschuldigt</b>	
1 Abgeordneter	Percheim
<b>Abgeordnete</b>	
2 Abgeordnete	Becker
3 Abgeordnete	Böger
4 Abgeordnete	Hummel
5 Abgeordnete	Ludwig
6 Abgeordnete	Ottermann
7 Abgeordnete	Schildt
8 Abgeordnete	Stührmann
9 Abgeordnete	Wieczorek
10 Abgeordnete	Wilke
<b>Abgeordneter</b>	
11 Jugendbürgermeister	Engelke
12 Abgeordneter	Kunkel
13 Abgeordneter	Robra
14 Abgeordneter	Schaper
15 Abgeordneter	Zurek
<b>von der Verwaltung</b>	
16 Verwaltungsbeamter	Hoffmann
17 Verwaltungsangestellter	Reuter
<b>als Gäste</b>	
18 Ratsherr	Hugo

## **TAGESORDNUNG:**

### Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung der II. WP vom 30.11.2006
3. Fragestunde
4. Termine
5. Schülergänzende Betreuung am Nachmittag an der Grundschule Hohenbostel-Bantorf  
Vorlage XVI/45
6. Abschluss einer Vereinbarung über die Inanspruchnahme von Plätzen in Kindertageseinrichtungen außerhalb der Wohnsitzkommune  
Vorlage XVI/46
7. Einrichtung von Betreuungsplätzen für Kinder bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres (Krippen)  
Vorlage XVI/47
8. Erlass einer Satzung über die Benutzung öffentlicher Spiel- und Bolzplätze in der Stadt Barsinghausen  
Vorlage XVI/37
9. Vorstellung der Vertreter des Stadtschülerrates
10. Bericht aus dem Jugendparlament Wennigsen  
- mündlicher Bericht -
11. Sachstandsbericht des Arbeitskreises zur Internetpräsenz des Jugendparlaments
12. Sachstandsbericht zur Neugestaltung der Bahnhofoberführung
13. Mitteilungen der Verwaltung
14. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung
15. Aktionen im Jahr 2007

### Öffentliche Sitzung

---

## 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

Herr Frederik Engelke eröffnet die Sitzung, begrüßt die Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird dahingehend geändert, dass ein TOP in die nichtöffentliche Sitzung eingefügt wird.

<b>Beratungsergebnis:</b> zugestimmt mit geänderter Beschlussdarstellung mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen
--

---

## 2. Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung der II. WP vom 30.11.2006

Die Niederschrift über die 4. Sitzung II. WP. des Jugendparlaments wird mit Ergänzung genehmigt.

<b>Beratungsergebnis:</b> zugestimmt mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen
--

---

## 3. Fragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

---

## 4. Termine

Als nächster Sitzungstermin wird der 07.03.2007 festgelegt. Die Räumlichkeiten werden durch die Verwaltung abgeklärt. Die Sitzung soll um 17.00 Uhr beginnen.

Vom Jugendparlament wurde der Wunsch geäußert, sich über Rechtsextremismus in Barsinghausen und Niedersachsen zu informieren.

Herr Markus Hugo erklärt, er habe Kontakt zum Niedersächsischen Landesamt für Verfassungsschutz hergestellt und bietet als Termin den 19.03.2007 an. Dem wird zugestimmt, die Örtlichkeiten werden von der Verwaltung abgeklärt.

Herr Frank Hoffmann weist auf eine Veranstaltung der Siegfried-Lehmann-Stiftung am 30.01.2007 hin. Thema der Veranstaltung ist die Progromnacht 1938, an Beispielen von Personen aus Barsinghausen und der Region Hannover.

In diesem Zusammenhang erklärt Herr Markus Hugo, dass am 09.02.2007 im unabhängigen Jugendzentrum Hannover der Film „Wir erobern Städte vom Lande aus“ gezeigt wird. Dabei wird die Vorgehensweise Rechtsextremer am Beispiel der Stadt Verden veranschaulicht.

---

## 5. Schülergänzende Betreuung am Nachmittag an der Grundschule Hohenbostel-Bantorf Vorlage XVI/45

Herr Frank Hoffmann berichtet von den Bemühungen der Grundschule Hohenbostel-Bantorf zur schulergänzenden Betreuung am Nachmittag. Er geht insbesondere auf die Kosten (einmaliger Betrag von 3000,00 € und die ggfls. monatlichen Zuschüsse in Höhe von 500,00 €) ein .

Problematisch erscheint bei der Schaffung von Ganztagsangeboten in Schulen jedoch die Lehrer- und Finanzausstattung.

**Beratungsergebnis:** zugestimmt  
mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

## **6. Abschluss einer Vereinbarung über die Inanspruchnahme von Plätzen in Kindertageseinrichtungen außerhalb der Wohnsitzkommune Vorlage XVI/46**

Herr Frank Hoffmann berichtet von dem regionalen Bündnis innerhalb der Region Hannover, nach der Kommunen die Inanspruchnahme von Kinderbetreuungsangeboten in anderen Kommunen möglich ist

Er weist darauf hin, dass der Stadt Barsinghausen durch diese Vereinbarung Einnahmeverluste entstehen könnten.

Ziel dieser Vereinbarung ist es jedoch die Verbesserung der Familienfreundlichkeit.

**Beratungsergebnis:** zugestimmt  
mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

### **Beschlussdarstellung:**

Der dieser Drucksache als Anlage beigefügten Vereinbarung zwischen den Kommunen in der Region Hannover und der Region Hannover über die Inanspruchnahme von Plätzen in Kindertageseinrichtungen außerhalb der Wohnsitzkommune der Personensorgeberechtigten wird zugestimmt.

Die erforderlichen Haushaltsmittel werden im Haushaltsplan 2007 bei der Haushaltsstelle 46400.712000 mit 36.000,00 € bereitgestellt.

## **7. Einrichtung von Betreuungsplätzen für Kinder bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres (Krippen) Vorlage XVI/47**

Herr Frank Hoffmann berichtet von den Bemühungen der Verwaltung, Krippenplätze für Barsinghausen zu schaffen. Er stellt die möglichen Räumlichkeiten kurz vor (Barsinghäuser Beschäftigungsinitiative und Petrusgemeinde). In diesem Zusammenhang hat die Verwaltung einen Fragebogen erstellt, mit dem der konkrete Bedarf der Eltern abgefragt werden soll, die Kinder im Alter von 0 – 2,5 Jahre haben.

Herr Frederik Engelke weist darauf hin, dass im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport unterschiedliche Positionen zu einer möglichen Trägerschaft bezogen wurden. Er bittet im Jugendparlament um eine Abstimmung über die Trägerschaft von Krippen:

- freie Trägerschaft                      3 Stimmen
- Enthaltungen                            3 Stimmen
- kommunale Trägerschaft            8 Stimmen

**Beratungsergebnis:** zugestimmt  
mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

**Beschlussdarstellung:**

1. Die Stadt Barsinghausen beabsichtigt, in den bisher von der Volkshochschule Calenberger Land (VHS) genutzten Räumen im Gebäude der Barsinghäuser Beschäftigungsinitiative (BBI) eine Kinderkrippe einzurichten.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Räume zu überplanen und die Um- und Ausbaurkosten zu ermitteln.

Der Betrieb der Einrichtung soll möglichst durch einen freien Träger der Jugendhilfe erfolgen. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Prüfung vorzunehmen.

2. Die Stadt Barsinghausen begrüßt die Absicht der Petrus-Kirchengemeinde, in ihren Räumen an der Hans-Böckler-Straße durch An- und Umbauten Krippenräume zu schaffen und betreiben zu wollen.

Die Stadt Barsinghausen ist grundsätzlich bereit, die nicht durch Elternbeiträge oder Landesmittel gedeckten Kosten auf der Grundlage eines noch abzuschließenden Fördervertrages zu erstatten; dazu gehört auch die Zahlung eines angemessenen Mietzinses zur Absicherung der erforderlichen Um- und Ausbaurkosten.

---

**8. Erlass einer Satzung über die Benutzung öffentlicher Spiel- und Bolzplätze in der Stadt Barsinghausen**  
**Vorlage XVI/37**

Herr Malte Zurek erläutert den Sinn des Erlasses der neuen Satzung. In letzter Zeit kam es vermehrt zu Zerstörungen auf Schulhöfen, Sport- und Bolzplätzen. Mit dem Erlass der Satzung möchte die Stadt Barsinghausen Recht setzen um mögliche Verstöße ahnden können.

Herr Frederik Engelke weist auf § 3 Abs. 1, 2. Spiegelstrich des Entwurfes Satzung hin der besagt, dass Bolzplätze und Bolzwiesen nur von Jugendlichen bis einschließlich 18 Jahre genutzt werden dürfen. Er bittet um Abstimmung die Satzung dahingehend zu ändern, auch Jugendlichen über das 18. Lebensjahr hinaus zu ermöglichen, Bolzplätze und Bolzwiesen nutzen zu können.

**Beratungsergebnis:** zugestimmt mit geänderter Beschlussdarstellung  
mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

**Beschlussdarstellung:**

Die als Anlage beigefügte Satzung über die Benutzung öffentlicher Spiel- und Bolzplätze in der Stadt Barsinghausen wird beschlossen.

Die Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

---

**9. Vorstellung der Vertreter des Stadtschülerrates**

Herr Felix Fischer stellt sich als Vertreter des Stadtschülerrates vor. Er weist darauf hin, dass der Stadtschülerrat und das Jugendparlament ähnliche Aufgabenfelder haben und er sich eine Zusammenarbeit gut vorstellen könnte.

Herr Malte Zurek bittet Herrn Frank Hoffman zu veranlassen, dass die Einladungen des Jugendparlaments auch an Stadtschülerrat versendet werden.

---

#### **10. Bericht aus dem Jugendparlament Wennigsen - mündlicher Bericht -**

Die Jugendbürgermeisterin aus Wennigsen, Frau Jenny Jürgens, stellt sich dem Jugendparlament Barsinghausens vor. Sie berichtet von den Erfahrungen, die sie während ihrer Amtszeit gesammelt hat.

Der Altersdurchschnitt im Jugendparlament Wennigsen liegt bei ca. 15 Jahren, was es manchmal schwer macht, Veranstaltungen zu organisieren, an denen alle Jugendparlamentarier teilnehmen können.

Als Schwerpunkt der Arbeit der Jugendparlamentarier in Wennigsen sieht Frau Jenny Jürgens die Präventionsarbeit, wobei das JuPa auch im Präventionsrat ihrer Kommune vertreten ist.

Des Weiteren wurde vom JuPa ein Konzept für ein Jugendhaus erstellt und die Organisation einer Job-Börse initiiert.

Sie lädt die Jugendparlamentarier Barsinghausens zur Sitzung am 05.02.2007 in die Grundschule nach Bredenbeck ein.

---

#### **11. Sachstandsbericht des Arbeitskreises zur Internetpräsenz des Jugendparlaments**

Herr Fabian Robra berichtet von den Vorbereitungen zu einer Internetpräsenz des Jugendparlaments Barsinghausens.

Er erklärt, dass unter anderem die Vorstellung der Jugendparlamentarier auf einer Internetseite erfolgen soll. Dazu werden von Herrn Keno Kunkel kurze prägnante Fragen erarbeitet, die dann von den Jugendparlamentariern beantwortet und dann auf der Internetseite erscheinen sollen.

---

#### **12. Sachstandsbericht zur Neugestaltung der Bahnstufunterführung**

Frau Johanna Hummel berichtet von einem Treffen eines Arbeitskreises, bei dem als Thema „Barsinghausen im Wandel der Zeit“ für die Neugestaltung der Bahnstufunterführung gewählt worden ist.

Ideen waren unter anderem, die Einbeziehung der Partnerstädte Barsinghausens und die Darstellung ihrer Stadtwappen,

Barsinghausen könnte auf unterschiedliche Weise dargestellt werden, zum einen wie es früher aussah, zum Anderen typische Wahrzeichen von heute. Dazu könnte sich Frau Johanna Hummel eine Abstimmung im Internet vorstellen.

Herr Frederik Engelke fordert die Jugendparlamentarier auf, ihre Vorstellungen hier noch mit einzubringen.

Auf Nachfrage von Frau Karina Becker erklärt Herr Frederik Engelke, dass geplant ist, bei der Neugestaltung der Bahnstufunterführung eine Zusammenarbeit mit dem Seniorenrat anzustreben.

Herr Thomas Reuter ergänzt, dass der Seniorenrat an die Stadt herangetreten ist und sich eine Kooperation mit dem Jugendparlament wünscht. Hier soll ein etwas intensiverer Austausch erfolgen. Es soll ein Vortreffen stattfinden, um auszuloten welche Projekte gemeinsam erarbeitet werden könnten.

---

#### **13. Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Frank Hoffman bittet Herrn Frederik Engelke zu einer Unterschriftenaktion zur geplanten Streichung des „Nachtsternverkehrs“ Erläuterungen zu geben.

Da der Region ab 2008 11,4 Millionen Euro fehlen, sollen Nachtbusse der Linien N 52, N 56 und N 57 gestrichen werden. Diese Linien fahren nur in der Nacht von Freitag auf Samstag und in der Nacht von Samstag auf Sonntag und werden zum Großteil von Jugendlichen genutzt, die am Wochenende Veranstaltungen in Hannover besuchen.

Herr Frederik Engelke weist auf eine Unterschriftenaktion der Jungen Union hin, bei der sich das Jugendparlament mit einbringen könnte.

Das Jugendparlament einigt sich darauf, die Unterschriftenaktion zu unterstützen.

Des Weiteren wird von Herrn Frederik Engelke hier eine interkommunale Zusammenarbeit mit den Jugendparlamenten von Wennigsen und Gehrden angeregt.

Herr Frank Hoffmann sagt die Unterstützung der Verwaltung zu.

---

#### **14. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung**

Auf Anfrage von Frau Karina Becker erklärt Herr Thomas Reuter, dass möglicher Weise Flächen in Bahnhofsnähe durch Jugendliche genutzt werden könnten. Konkrete Planungen liegen zurzeit nicht vor, jedoch wird an einer Ideensammlung gearbeitet.

Innerhalb der Diskussion der Jugendparlamentarier zur Situation der skatenden Jugendlichen erklärt Herr Malte Zurek, dass die Skater seiner Meinung nach zur Zeit genügend Möglichkeiten innerhalb des Stadtgebietes haben, um zu skaten.

Er nennt „Am Thie“, das Kinder- und Jugendhaus Egestorf und die im Jahr 2006 neu errichtete Skate-Anlage auf dem Abenteuerspielplatz „Klein Basche“. Auch die nicht unerheblichen Kosten für den Bau einer Skate-Anlage sind zu bedenken.

---

#### **15. Aktionen im Jahr 2007**

Frau Johanna Hummel fordert alle Jugendparlamentarier auf, auch zu den Arbeitstreffen zahlreicher zu erscheinen. Herr Frank Hoffmann bittet in diesem Zusammenhang mehrere Termine für Sitzungen des Jugendparlaments, wie auch für die Arbeitstreffen festzulegen, um eine bessere Planungssicherheit für alle Beteiligten sicher zu stellen. Herr Frederik Engelke erinnert an das nächste Arbeitstreffen am 15.02.2007 und die nächste Sitzung des JuPa´s am 07.03.2007.

Der Jugendbürgermeister, Herr Frederik Engelke und sein Stellvertreter, Herr Keno Kunkel stellen ihre Vorstellungen zu den geplanten Aktionen des Jugendparlaments 2007 vor.

Bei einer Ausbildungsbörse sollten sich Betriebe aus Barsinghausen vorstellen. Als Räumlichkeit könnte möglicher Weise der Zechensaal genutzt werden. Der Bürgermeister, Herr Zieseniß hat seine Unterstützung zugesagt. Die Jugendparlamentarier bilden eine Arbeitsgruppe, die sich verstärkt um diese Aktion kümmern wird.

Des Weiteren ist für das Jahr 2007 ein Street-Soccer-Turnier in Zusammenarbeit mit der Stadtparkasse Barsinghausen und dem Niedersächsischen Fußballverband geplant.

Weitere Überlegungen gibt es zur Durchführung eines Beach-Volleyball-Turniers, dass am Hannah-Arendt-Gymnasium veranstaltet werden könnte.

Die Jugendparlamentarier erörtern die Möglichkeiten, eine Open-Air-Veranstaltung oder eine größere Party im Kulturzentrum Barsinghausen zu planen und durchzuführen. Herr Thomas Reuter weist auf die hohen Anforderungen hin, die die Organisation einer Open-Air-Veranstaltung mit sich bringt. Als Einstieg hält er es für sinnvoll mit einer kleineren, dann aber gut organisierten Veranstaltung, möglicher Weise mit einer Party im Kulturzentrum Barsinghausen, zu beginnen. Die Vorbereitungen würden enorm viel Zeit und Kraft in Anspruch nehmen.

Herr Thomas Reuter erinnert an die Kinder- und Jugendconvention „Children in Basche“ ChiB, am 25.02.2007, auf der sich das Jugendparlament präsentieren wird. Er regt an, Flyer mit den Aktivitäten des Jugendparlaments zu erstellen.

Bis zur nächsten Sitzung am 07.03.2007 soll ein Logo des Jugendparlaments entworfen werden. Für die Gestaltung stellt sich Frau Karina Becker zur Verfügung.

Herr Frederik Engelke schließt die Sitzung um 19:10 Uhr.

Engelke  
Jugendbürgermeister

Reuter  
Sozialpädagoge

Hoffmann  
Protokollführer